

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 108.

Donnerstag den 7. September

1848.

3. 1561. (3)

E d i c t.

Von dem l. f. Bezirkscommissariate Egg und Kreutberg werden nachstehende, vom Assentplatze weggebliebene militärpflichtige Individuen aufgefordert, binnen vier Monaten hieramts zu erscheinen, widrigens sie später nach den wider Rekrutirungsflüchtlinge bestehenden Vorschriften behandelt werden müßten, als:

Post Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Hs. Nr.	P f a r r	Geb. Jahr	Anmerkung.
1	Alex Korren	Obersche	14	Goldensfeld	1826	
2	Jacob Rappe	Ratscha	3	Nich	"	
3	Matthäus Zerrer	Sirousche	6	Kraxen	1827	
4	Lorenz Tagtscha	Goldensfeld	8	Goldensfeld	"	
5	Franz Paulitsch	St. Dswald	33	St. Dswald	"	
6	Joseph Hribar	Podsieb	56	St. Gotthard	"	
7	Simon Sais	Slogovis	63	Slogovis	"	
8	Franz Merkouscheg	dto.	97	dto.	"	
9	Matth. Micheltshitsch	Klopze	14	St. Helena	"	
10	Simon Uranker	Scheple	12	Egg	1828	Mit Paß abwesend.
11	Georg Gertscher	Prevoje	16	dto.	"	
12	Jacob Kovak	Kertina	6	Nich	"	
13	Valentin Zerrer	Krainberdu	6	Kraxen	"	
14	Joseph Pollanscheg	Goldensfeld	7	Goldensfeld	"	
15	Jacob Blodniker	Gradischa	5	Moräutsch	"	
16	Martin Erschen	St. Trinitas	40	Nich	"	
17	Sebastian Pomirk	heil. Kreuz	2	Moräutsch	"	
18	Matthäus Borstner	St. Dswald	54	St. Dswald	"	
19	Valentin Groschel	Kadomle	19	Stein	"	
20	Georg Zerrer	Goriusch	13	Nich	"	
21	Ignaz Toni	Weinthal	16	St. Helena	"	
22	Barthol Jemz	Klopze	9	dto.	"	
23	Michael Bernoth	Dupelne	3	Egg	1827	
24	Paul Bolte	Goldensfeld	4	Goldensfeld	"	
25	Gregor Resnig	Slogovis	73	Slogovis	"	
26	Valentin Plahutnig	dto.	94	dto.	"	
27	Anton Wagaja	Weinthal	3	St. Helena	"	
28	August Kotschiantshitsch	Rafoltche	9	Egg	1826	
29	Simon Schveker	Bresouza	1	Goldensfeld	"	
30	Gotthard Fakina	Hrasnig	35	St. Gotthard	"	
31	Georg Bergant	Slogovis	74	Slogovis	1825	
32	Martin Luchel	Kletsche	6	Lustthal	"	
33	Johann Micheltshitsch	heil. Kreuz	12	Moräutsch	"	
34	Matthäus Hribar	Peteline	8	St. Helena	"	
35	Caspar Sais	Kerstetten	37	Kerstetten	"	
36	Primus Wirt	Kadomle	16	Stein	"	
37	Johann Gabroviz	St. Veit	16	Egg	1824	Mit Paß abw.
38	Martin Serbez	Pischainoviz	19	Kerstetten	"	
39	Lorenz Mathe	Kadomle	52	Stein	"	
40	Peter Vineli	Kertina	9	Nich	"	
41	Franz Koschel	Saborst	7	Lustthal	"	Mit Paß abw.
42	Johann Lipouscheg	Nich	23	Nich	"	
43	Johann Bremschaf	Bier	7	dto.	"	
44	Peter Wolcher	Kraxen	33	Kraxen	"	
45	Peregrin Zapuder	Lernouzh	3	Goldensfeld	"	
46	Franz Groschel	Förtshach	1	Lustthal	"	Mit Paß abw.
47	Johann Jakopitsch	Lustthal	7	dto.	1823	detto
48	Michael Wellesch	Weinthal	15	St. Helena	"	
49	Valentin Lintou	Prevoje	1	Egg	"	Mit Paß abw.
50	Sebastian Bergant	Slogovis	18	Slogovis	"	
51	Johann Pototschnig	Kraxen	1	Kraxen	"	
52	Alois Lunardi	Krainberdu	3	dto.	"	
53	Stephan Thomann	Berch	10	dto.	"	
54	Simon Klopzhizh	Koreno	10	dto.	"	
55	Johann Besel	Kraxen	30	dto.	"	Mit Paß abw.
56	Matthias Uß	Berch	3	dto.	"	
57	Urban Podbeuscheg	Lernoutsche	16	Goldensfeld	"	
58	Matthäus Luscher	Schernbüchel	16	Nich	"	detto
59	Johann Bortmann	Kleinlaß	1	Fauchen	"	
60	Jacob Zerouscheg	Förtshach	47	Lustthal	"	
61	Valentin Terdin	Slogovis	115	Slogovis	"	

K. K. Bezirkscommissariat Egg und Kreutberg am 26. August 1848.

Nr. 2454.

3. 1588. (1)

E d i c t.

Nr. 3726.

Von dem l. f. Bezirksgericht Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des 1861 l. f. Bezirksgerichtes Oberlaibach, als prozogenen Berichtes ddo. 19. August d. J., Nr. 747, in die executive Feilbietung der dem Thomas Kemichfar von Log gehörigen, mit dem gerichtlichen Prandrechte belegeten, gerichtlich auf 9 fl 32 kr bewerteten, weaen an den Executionsführer Herrn Friedrich Gsparini schuldigen 83 fl 48 kr c. s. c. bewilliget, und diezu un ter Einem die Tagsetzungen auf den 8. September, dann 28. September und 12. October d. J., jedesmal von 9 — 12 Uhr Vormittags in loco l. f. mit dem Beisitzen angeordnet, daß diese Kaufleute, als 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Wagen, 1 Kasten, eine Wanduhr, eine Holzsaeg, 5 St. Heu und 18 St. Erbsen bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht unter dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben gegen gleiche Bezahlung des Mißbotes hintangegeben werden.

Laibach am 24. August 1848.

3. 1598. (1)

Nr. 2676.

Feilbietungs-E d i c t.

Vom l. f. Bezirksgerichte Umgebung Laibach wird hiemit bekannt, daß über Ansuchen der Maria Pitti und Martin Nidel, Vormünder des mj. Martin Pitti, zur Vornahme der bewilligten Feilbietung der den Mattheus Pittischen Verlaß gehörigen, der Herrschaft zu Sonneg sub U. b. Nr. 215, oder zu Kogalek, Haus Nr. 38 liegenden, auf 86 fl. geschätzten, Kaufs Realität sammt An- und Zugehör, die Tagsetzung auf den 25. September l. J., früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange anberaumt ist, daß die feilgebotene Kaufs-Realität bei dieser Tagsetzung nur um den Schätzungswerth hintangegeben werde.

Dessen die Kaufslustigen mit dem Anhange verständiget werden, daß die Schätzung und die Licitationsbedingnisse hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzugehen, oder in Abschrift erworben werden können.

K. K. Bez. Gericht Umgebung Laibach am 1. Juli 1848.

3. 1599. (2)

Nr. 1062.

E d i c t.

Da bei der den 16. August 1848 bestimmten 1. Tagfahrt zur executiven Feilbietung der Martin Strekal'schen Hube Nr. Rect. 3833, sammt Gebäuden Nr. Cons. 14 in Pevolle, und einigen Fahrnissen kein Kaufslustiger erschienen ist, so hat es bei der 2ten auf den 16. September 1848 bestimmten Tagfahrt sein Verbleiben.

Bezirksgericht Seisenberg den 19. August 1848.

3. 1603. (2)

Nr. 2887.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen der Erben der Franciscka Kastreuz, früher verewitweten Sladovich v. Zhernembl, die versteigerungs- und stückweise Verpachtung der zur Herrschaft Zhernembl und zur St. Katharinengült bei Mötling gehörigen Grundstücke, bestehend in Aeckern, Wiesen, Weingärten und Farrenkrautschlägen, bewilliget, und seyen diezu die Tagsetzungen auf den 18. September d. J. und die folgenden Tage, immer Vormittag von 9 — 12 und Nachmittag von 3 — 6 Uhr im Orte der Grundstücke in der Art angeordnet worden, daß mit der Verpachtung der Grundstücke der Herrschaft Zhernembl begonnen, und nach deren Beendigung mit jener der zur St. Katharinen-Gült gehörigen fortgesetzt werden wird.

Die Licitationsbedingnisse werden bei dem Beginne der Verpachtung öffentlich abgelesen werden, und sodann zu Jedermanns Einsicht bereit liegen.

Bezirksgericht Krupp am 29. August 1848.

3. 1585. (2)

Nr. 2932.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über gepflogene Erhebungen die ledige Maria Erman von Leibnitz für irrsinnig zu erklären, und ihr ihren Vater, Herrn Jacob Erman, zum Curator zu bestellen gefunden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 28. August 1848.

3. 1619. (1)

Anzeige.

Da bei unserem am 1. Aug. d. J. begonnenen Ausverkauf von Mode- und Schnittwaren noch eine bedeutende Anzahl, besonders für die Herbst- und Winteraison geeigneter Artikel zurück blieb, und es uns daran gelegen wäre, damit baldigst aufzuräumen, so haben wir die Preise noch viel billiger herabgesetzt, und laden hiemit ein verehrtes Publikum zum geneigten Zuspruche ein.

Seeger & Comp.

3. 1621. (1)

Ein Wiener Fortepiano, in Flügelform, 6 1/2 Octaven haltend, ist um den billigen festgesetzten Preis von 70 fl. C. M. zu haben bei

Johann Giuntini,
Buchhändler in Laibach.

3. 1601. (1)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 172, am neuen Markte, ist im zweiten Stocke eine große elegante Wohnung, bestehend aus 6 zusammenhängenden, parquetirten Zimmern, 1 Cabinet und 1 Eintrittszimmer, dann Küche mit Sparherd, Speiskammer, Keller und Holzlege; ferner im ersten Stocke zwei große Zimmer, wovon eines parquetirt, nebst einem Cabinet, und zwar letztere sogleich, erstere aber zu Michaeli l. J. zu vermieten.

Das Nähere erfährt man bei dem Hauseigentümer im nämlichen Hause im ersten Stocke.

3. 1609

Bei

GEORG LERCHER

Buchhändler in Laibach, ist ganz neu zu haben:
Leicht lesbare

Geschwindigkeit
(Tachigraphie, Stenographie)

oder
ausführliche Anleitung zum Selbstunterrichte

in der Kunst, so schnell zu schreiben, als ein öffentlicher Redner spricht.

Dritte umgearbeitete Auflage, mit 32 lithographirten Tafeln.

8. brosch. Preis 1 fl. 20 kr.

3. 1573. (1)

In der Igu. Edel v. Kleinmayr'schen und Lercher'schen Buchhandlung ist neu zu haben:

Handbuch

für

Steuer-Bezirksbeamte

von

A. Witter v. Lenzenhof,

k. k. Steuercontrollor-Commissär.

gr. 8. 2 Bände. Größ 1848. Auf Schreibvelinpapier, im netten Umschlage 3 fl. C. M.

Der Verfasser hat in obiger Schrift die bis auf die neueste Zeit erschienenen allerhöchsten Vorschriften leichter Uebersichtlichkeit zusammengestellt.

Ein Blick auf die meist im rothen und schwarzen Druck, trefflich ausgeführten 50 Formulare, wird jedem Steuerbeamten die Zweckmäßigkeit und Brauchbarkeit des Werkes darthun.

Durch die jedem Kapitel angefügten unbedruckten Blätter können auch noch künftig erscheinende Verordnungen und Berichtigungen am gehörigen Orte stets nachgetragen werden.

Da die in diesem Werke enthaltenen Verordnungen und Gesetze noch keinem Einflusse der Regierungsform unterliegen, und somit auch lange noch in Wirksamkeit bleiben werden, so dürfte dasselbe allen Herren Kreiscommissären, Steuercontrollor-Commissären, Buchhaltungsbeamten, Evidenzhaltungs-Geometern, so wie Güter-, Grund-, Realitäten- und gewöhnlichen Landbesitzern und allen Arten Geschäftsmännern als ein unentbehrlicher Leitfaden dienen.

NB. Der erste Band zu 1 fl. und der zweite zu 2 fl. C. M. sind auch separat zu haben.

3. 1574. (1)

Wichtiges Werk für Eisenwarenhändler.

In der Iguaz Edl. v. Kleinmayr'schen & Lercher'schen Buchhandlung

sind noch einige Exemplare folgenden gesuchten Werkes zu haben:

Der vollständige Kenner

der

Eisenwaren und ihrer Zeichen,

oder

gründliche und vollständige Anleitung zur Erlernung und Kenntniß aller nur immer vorkommenden Eisenwarenartikel.

Herausgegeben von J. Wathner.

4. Größ. Auf Schreibpapier. Mit 40 Tafeln in Quer-Folio. Preis 6 fl. C. M.

Vorliegendes geschätztes Werk bildet ein systematisches Handbuch für den Erzeuger, Käufer und Verkäufer aller Arten von Eisenwaren.

Ein jeder Eisenwarenartikel ist genau benannt, und jede Warengattung durch gewählte Zeichen individualisirt. Dieser mit dem rühmlichsten Fleiße und seltener Ausdauer angefertigte Rathgeber ist besonders für den Eisenwarenhändler jeden Ortes und jeder Provinz ein sicherer Führer, da die Verschleißartikel der verschiedenen Handelsplätze vollständig und in Detail aufgeführt worden sind.

3. 1602. (1)

Façonirte Schweizer Vorhang-Mousseline.

derlei

Fransen, Borduren & Vorhang-Halter, Meubelstoffe

jeder Art und Breite, dann

Wiener-Ellen langen vierfachen Königs-Strickzwirn,

so wie auch die so beliebten Wirthschaftszwirne,

nebst einer Auswahl von Herbstkleidern, 1/4, 1/2 und 3/4 großen Shawl- und Umhängtüchern, empfiehlt die Schnitt- und Modewaren-Handlung

von

Kraschovitz & Trinker

zur »Briestaube« am Hauptplatze in Laibach.

Dasselbst befindet sich auch ein Depot von

Bett-Decken und Matratzen-Erzeugnissen, Wiener und Genueser Strohsesseln,

so wie auch die Niederlage

der k. k. priv. Sonn- und Regenschirm-Fabrik des N. B. Winkelmann Sohn in Wien.

Zur leichteren Auffindung der fraglichen Artikel ist ein reichhaltiges alphabetisches Inhaltsverzeichnis angefügt.

Dem deutlich gedruckten Texte folgt als 2. Abtheilung der Atlas, der in 40 Tafeln die wohl ausgeführten Abbildungen enthält

3. 1572. (1)

Ferner ist daselbst zu haben:

Was soll zunächst für die Freiheit des Bauers, was für die Freiheit des Bürgers,

was für die

unabhängige Stellung der allseitig befähigten Bezirkscommissäre, was endlich zur Beruhigung der Untertanen überhaupt, besonders aber in den slavischen Kreisen geschehen?

Ein Wort zu seiner Zeit

von

Ludwig Paduan.

Größ 1848. 8. In netten Umschlag broschirt. Preis 20 kr. C. M.

Diese Schrift behandelt in klarer einfacher Sprache die in jetziger Zeit dem Landmanne so höchst interessanten Artikel, als: Roboth, Zehent, Bergrecht, Zinsböner, die Kleinrechte. Auch wird sich manches Brauchbare über die Aufhebung des Untertänigkeitsverbandes zwischen den Schutzherrn und den Municipalcommunitäten, so wie über die Stellung der Bezirkscommissäre, und über die Nothwendigkeit der Organisation einer Bezirks-Nationalgarde, und auch über die wichtigsten Maßregeln zur Beruhigung der besonders in den slavischen Elementen gährenden Gemüther darin finden. Zur Erzielung einer allgemeineren Verbreitung ward der Preis überdies höchst billig gestellt.

3. 1552. (3)

Gewölb zu vermieten.

Im Mally'schen Hause ist das gegen den alten Markt zu befindliche Eckgewölb, welches sich auch heizen läßt, zu vermieten und von Michaeli d. J. an zu beziehen.

Das Nähere hierüber ist zu erfahren beim Hauseigentümer.